



## Pressemitteilung

Kropstädt, 26.01.2021

### Nachtschicht für MIDEWA-Mitarbeiter

#### **Austausch eines Druckregelventils in der Ortslage Kropstädt / Ab 28. Januar, 21 Uhr bis zum 29. Januar, 5 Uhr Unterbrechung der Trinkwasserversorgung**

In einer Nachtschicht tauschen Mitarbeiter der MIDEWA Wasserversorgungsgesellschaft in Mitteldeutschland mbH Ende des Monats ein Druckregelventil im Versorgungsnetz der Ortslage Kropstädt (Lutherstadt Wittenberg) aus. Für diese Arbeiten muss die Trinkwasserversorgung im gesamten Ort voraussichtlich über mehrere Stunden abgestellt werden.

“Wir haben die Arbeiten bewusst auf die Abend- und Nachtstunden gelegt, wenn die Menschen nicht mehr so viel Wasser abnehmen und die kurzzeitige Beeinträchtigung damit kaum spüren sollten”, informiert Martin Rühling, Leiter Betrieb Trinkwasser in der zuständigen MIDEWA-Niederlassung Muldenaue - Fläming.

Die Instandhaltungsarbeiten erfolgen in der Nacht vom 28. auf den 29. Januar. “Wir tauschen ein Druckregelventil aus, das dafür sorgt, dass das Wasser mit einem angemessenen Druck von etwa 2,5 bar bei unseren Kunden zu Hause aus dem Wasserhahn fließt. Wir gehen davon aus, dass wir die Arbeiten in der Zeit von 21 Uhr abends bis 5 Uhr morgens erledigt haben und die Wasserversorgung dann wieder uneingeschränkt gewährleistet ist”, erklärt Torsten Rach, Servicebereichsleiter für den Bereich Fläming. Drei Mitarbeiter der MIDEWA sind für diesen Einsatz eingeplant.

Ist das Ventil gewechselt, wird es zunächst auf den entsprechenden Druck eingestellt, was mit Messungen kontrolliert wird. Anschließend muss das Versorgungsnetz in dem Bereich gründlich gespült werden, um weiterhin Trinkwasser in einwandfreier Qualität in das Versorgungsnetz für die Ortslage Kropstädt einspeisen zu können. Unter Umständen könnten, so Torsten Rach, eine gewisse Zeit nach Wiederinbetriebnahme des Regelventils vereinzelt Druckschwankungen und auch Braunfärbungen des Wassers, die allerdings gesundheitlich unbedenklich sind, auftreten.

*Die am 5. Dezember 1996 in Könnern (Salzlandkreis) gegründete MIDEWA Wasserversorgungsgesellschaft in Mitteldeutschland mbH ist im südlichen Sachsen-Anhalt fest verankert. Die rund 50 kommunalen Gesellschafter halten 74,9 Prozent der Unternehmensanteile. Seit 1999 ist die Veolia Wasser Deutschland GmbH (vormals OEWA Wasser und Abwasser GmbH) mit 25,1 Prozent als strategischer Partner an der MIDEWA beteiligt. Die Veolia Wasser Deutschland GmbH ist eine 100-prozentige Tochter der Veolia Deutschland GmbH. Die Hauptverwaltung der MIDEWA ist in der Dom- und Hochschulstadt Merseburg angesiedelt. Hinzu kommen vier Niederlassungen mit Sitz in Bitterfeld-Wolfen, Köthen (Anhalt), Lutherstadt Eisleben und Merseburg sowie zwölf Servicebereiche. Die MIDEWA zählt 390 Beschäftigte (Stand: Januar 2020), einschließlich 16 Auszubildende und BA-Studenten. Sie ist für die Trinkwasserversorgung von rund 323 000 Menschen zuständig und darüber hinaus verlässlicher Partner für Trink- und Abwasserverbände sowie der Industrie. Außerdem engagiert sich die MIDEWA auf dem Gebiet der öffentlichen Beleuchtung, der Fernwärmeversorgung und der Grundwassersanierung. Die MIDEWA-Tochter INFRA Service Sachsen-Anhalt kümmert sich um den Betrieb von Schwimmbädern, wie der Köthener Badewelt und der Volksschwimmbad Gräfenhainichen. Mehr Informationen unter [www.midewa.de](http://www.midewa.de), [service.veolia.de](http://service.veolia.de) und [www.veolia.de](http://www.veolia.de).*



## Pressemitteilung

**Kontakt:**

**Uwe Störzner** – Geschäftsführer

**Tina Stroisch** – Pressesprecherin

MIDEWA Wasserversorgungsgesellschaft in Mitteldeutschland mbH

Bahnhofstraße 13, 06217 Merseburg

Telefon: 03461 352-0

Telefax: 03461 352-325

E-Mail: [info@midewa.de](mailto:info@midewa.de)